



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

6. Grabschrift/ eines Priesters.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

VI. Grab-Schrift.

Siste gradum Viator,
R. D. Christianus Gottlieb

Hic situs est,

Qui vixit, ut dixit;

Obijt, ut vixit;

Vivit, ut obijt,

id est,

In & cum Domino.

Aspice, & fac secundum Exemplar;
quod tibi ab Eo monstratum est.

Zu Deutsch.

Steh still / O Wanderer /
Der Ehrwürdig Herz Christian Gottlieb
Ligt allhie begraben.

Welcher gelebt / wie er geredt;

Gestorben ist / wie er gelebt;

Lebet / wie er gestorben /

Das ist /

In vnd mit dem HERN.

Schau an / vnd mache es nach dem
Ebenbild / das dir von ihme ist gezeigt wora
den.

Welche Grab-Schrift wiewol sie ihr wohlge-
fallen.

fallen / hat sie doch / weil sie vermeinte / es gehe
 sie nicht an / sich darbey nit auffgehalten / allein ha-
 ben sie ein wenig jene Wort geirret (Er ist gestor-
 ben / wie er gelebt) Seitemahlen ihr auß Belegen-
 heit derselben diser Gedancken in dem Gemüthe auß-
 stiege: Ach wann ich jetzt sterben müste / wie ich ge-
 lebt hab / Ach! wie würde ich ein vnglückseligen
 Todt nehmen! O Gott / ich bitte abermal / habe
 doch mit mir ein wenig Gedult / ich will dir alles
 bezahlen.

9. Darauff verfügte sie sich zu dem Altar / wels-
 cher ihr sehr wolgefallen / weil er sehr anmüthig ge-
 mahlen / vnd ganz auff die Hilff der Abgestorbenen
 gerichtet war. Vnd erstlich zwar in dem mittern
 Plat ware oben ein Altar / vnd vor ihm ein große
 Anzahl des Volcks / zu vnderst aber ein großes Fe-
 gewer mit Seelen angefüllt gemahlen / vnd darinn
 der nachfolgende Reimen geschriben:

Armer Seelen Bitt.

Erbarmet euch / erbarmet euch /
 O liebe Christen all zu gleich.
 Betroffen hat vns Gottes Hand /
 Ach helfft vns in das Vaterland!
 Wie was für Raß ihr hie außmeßt /
 Mit der man wider dort einmeßt.

Auff der Seiten waren zwo Säulen gesetzt / de-
 ren ein jede drey kleine Schildlein / vnd darinn
 gemahlne Figuren mit ihrer Überschrift hatend
 hätte.

hätte. Die erste Figur stellet für/wie etlich: Männ-
vnd Weibs-Personen Rosenkrantz vnd Perlbüch-
lein den armen Seelen reichen/ mit diser Ober-
schrift:

I. Seelen-Hülff.

Seht/ wie es vns so übel geht?
Ach helfft vns doch mit vil Gebett!

In dem andern waren gleichfahls vnderchiedli-
che Personen gemahlen/ welche den armen Seelen
Geld zuwarffen/ mit diser Schrift:

II. Seelen-Hülff.

Seht/wie die Flammen schlagen auß?
Ach durch Almosen helfft vns drauß!

In dem dritten wäre ein Altar gemahlen/ vor
welchem etliche communicierten vnd darunter dise
Schrift:

III. Seelen-Hülff.

Wir leyden grosse Hungers-Noth/
Ach speißt vns mit dem Engel-Brod!

In dem vierdten wäre ein Priester gemahlen/
welcher ob dem Altar den Kelch auffhebt/ mit
diser Schrift.

IV. Seelen-Hülff.

Sehr durstig machs vns dise Blut.
Ach träncket vns mit Christi Blut!

In

In dem fünfften waren gemahlet eilff Personen / welche den armen Seelen einen Ablass Brieffreicheten mit diser Schrift:

V. Seelen-Zülff.

Der Peynen G-dsse ihr nicht fast /
Ach vns ein Ablass überlast!

In dem sechsten waren abermal vnder-schidliche Personen gemahlet / deren die eine ein Geißel / die andere ein härne Gürtel / die dritte ein Creuz / die vierde ein Werkzeug / die fünffte ein Feder / andere etwas anders reicheten / mit diser Schrift:

VI. Seelen-Zülff.

Nach G-ottes Angsicht seuffzen wir /
Ach durch gut Werk mache auff die Thür!

Welche alle Bilder / wie gesagt / nicht wenig sie erfreweten / vnd verursachten / daß sie beschlossen / zu seiner Zeit auch mit dergleichen Wercken den armen Seelen zuhilff zukommen. Begabe sich darauff mit diesem Fürsaz hinweg / vnd besichtigte / was noch für Grab-schriften in der Capellen zu finden waren. Weil sie aber alle Lateinisch waren / vdd für die Priester gehörten / hat sie dieselbe nicht also hoch geschätzt / vnd also zu der Capellen hinaus gangen.

10. Allwo sie nicht weit darvon ein Grab eines Bettlers gesehen mit diser Überschrift.

VII. Gabe